

WIR. handeln. sozial.



**AM
14. MAI
SPD
WÄHLEN.**

#unserBB

vordere Reihe: Torben Dwinger, Wolfgang Kettel, Gudrun Baum, Karin Steffen, Jan-Uwe Schadendorf
mittlere Reihe: Dennes Steffen, Anita Neumann, Rolf Lidicky-Krone, Ralph Baum
hintere Reihe: Niklas Landfester, Jan-Philipp Schucher, Hans Bilger, Klaus-Dieter Hinck, Malte Zühlke

unsere Kandidatinnen
und Kandidaten zur
Kommunalwahl



Torben Dwinger

32 Jahre, Rechtsanwalt, ledig

für Dich | für Bad Bramstedt | für Zukunft

Torben.Dwinger@spd-bb.de
Wahlkreis 5 / Kindertagesstätte "Löwenzahn"

SPD Soziale
Politik für
Dich.



*"Sozial handeln:
Den Schulen und Vereinen helfen, gute
Sportanlagen anzubieten."*

Gute Zeichen für Bad Bramstedt



Bezahlbarer Wohnraum: Wir reden nicht nur davon, wir wollen ihn auch schaffen - in der Innenstadt und in neuen Baugebieten. 30% Anteil geförderter Wohnungen muss sein - dafür hat die SPD gesorgt. Viel Wohnraum muss her. Nur ein breites Angebot drückt die Mietpreise.



Die **Energie- und Wärmewende** darf die Menschen nicht überfordern. Unsere Stadtwerke müssen so aufgestellt werden, dass nicht jeder Haushalt zu teuren Einzel-lösungen greifen muss. **Kommunale Wärmenetze** müssen aufgebaut werden für ganze Stadtquartiere.



Fußgänger und Radfahrer müssen mehr Platz bekommen.

Unsere Innenstadt erstickt immer noch im Autoverkehr - trotz Umgehungsstraße. Das muss sich ändern. Zudem arbeiten wir daran, dass der Kreis (auf seine Kosten) einen **Stadtbus** in Bad Bramstedt einrichtet - der Umwelt zuliebe und damit man ohne Auto gut von A nach B kommt.



Gute Ganztagschulen. Allen Eltern soll die Möglichkeit offen stehen, ihre Kinder ganztags und mit gutem Gefühl an der Schule betreuen zu lassen.

Zudem treten wir dafür ein, sämtliche Kosten für die Eltern sehr gering zu halten. Ziel: Bildung muss kostenlos sein.



In die Jugend investieren, heißt in die Zukunft investieren!

Wir wollen von der KiTa über die Schulen und im Sport- und Freizeitbereich so kräftig investieren, dass wir auch in 20 Jahren noch in Wohlstand leben können. Dazu brauchen wir eine sehr gut ausgebildete und engagierte Jugend mit hoher sozialer Kompetenz und Optimismus.